

## Relevanzprüfung

zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung zur Neuaufstellung des Bebauungsplans  
Nr. 33 „Am alten Feuerwehrhaus“ auf den Flurstücken 427/3, 427/5 und 427/6  
(Teilfläche) in der Gemeinde und Gemarkung Neubeuern im Landkreis Rosenheim in  
Oberbayern



### Im Auftraggeber

Rinser Haus GbR

Kobel 2

83135 Schechen

Gutachten erstellt am:  
09.03.2026

Frasdorf, 09.03.2026

### Auftragnehmer und Bearbeiter



**Stefanie Mühl (MSc. Biologie)**

Nußbaumstraße 3

83112 Frasdorf

08052-909076

info@biologie-chiemgau.de

*S. Mühl*

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. EINLEITUNG</b>	<b>2</b>
1.1. Anlass und Aufgabenstellung	2
1.2. Beschreibung des Vorhabens	2
1.3. Methodisches Vorgehen und Datengrundlagen	2
<b>2. CHARAKTERISIERUNG DES UNTERSUCHUNGSGEBIETES UND DER NÄHEREN UMGEBUNG</b>	<b>3</b>
2.1. Beschreibung und Lage	3
<b>3. WIRKUNGEN DES VORHABENS</b>	<b>4</b>
3.1. Baubedingte Wirkfaktoren	4
3.2. Anlagenbedingte Wirkfaktoren	5
3.3. Betriebsbedingte Wirkfaktoren	5
<b>4. ARTENSCHUTZRECHTLICHE EINSCHÄTZUNG UND PROGNOSE ÜBER ZU ERWARTENDE VERSTÖßE GEGEN DIE VERBOTSTATBESTÄNDE GEM. § 44 ABS. 1 I.V.M. ABS. 5 BNATSCHG</b>	<b>5</b>
4.1. Säugetiere	5
4.2. Vögel	7
4.3. Sonstige Tier- und Pflanzenarten	7
<b>5. ZUSAMMENFASSUNG</b>	<b>8</b>
<b>6. LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>9</b>
<b>7. ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b>	<b>10</b>
<b>8. ANHANG</b>	<b>11</b>
8.1. Anhang I: saP- relevante Arten im Datenblatt 187 (Lkr. Rosenheim; LfU 2022; bearbeitet)	11
8.2. Anhang II: Auszug aus der Artenschutzkartierung (LfU 2026; bearbeitet Mühl 2026)	16
<b>9. FOTODOKUMENTATION</b>	<b>21</b>

## 1. EINLEITUNG

### 1.1. Anlass und Aufgabenstellung

Gegenstand der vorliegenden Relevanzprüfung zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) ist die Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 33 „Am alten Feuerwehrhaus“ auf den Flurstücken 427/3, 427/5 und 427/6 (Teilfläche) in der Gemeinde und Gemarkung Neubeuern im Landkreis Rosenheim in Oberbayern.

Mit der Realisierung des geplanten Vorhabens sind Eingriffe in Natur- und Landschaft verbunden. Demzufolge kann es zu erheblichen Beeinträchtigungen streng und/oder europarechtlich geschützter Tier- und Pflanzenarten bzw. ihrer Lebensräume kommen, sodass für diese Arten die Vereinbarkeit der Planung mit den artenschutzrechtlichen Bestimmungen des BNatSchG zu untersuchen ist (siehe § 44 BNatSchG; vgl. Kap.1.4).

Durch die artenschutzrechtliche Vorabschätzung soll geklärt werden, ob durch das geplante Vorhaben mit Verstößen gegen die Verbote des § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der europäischen Vogelarten, sowie der Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie zu rechnen ist <sup>1</sup>.

Folgende Verbotstatbestände werden dabei geprüft:

- Tötungs- und Verletzungsverbot: § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG
- Störungsverbot: § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG
- Schädigungsverbot für Tierarten: § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG
- Schädigungsverbot für Pflanzenarten: § 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG

### 1.2. Beschreibung des Vorhabens

In der Gemeinde Neubeuern ist die Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 33 „Am alten Feuerwehrhaus“ auf den Flurstücken 427/3, 427/5 und 427/6 (Teilfläche) geplant.

Im Untersuchungsgebiet befindet sich derzeit im Südosten das ehemalige, nicht mehr genutzte Feuerwehrhaus der Gemeinde. Auf der übrigen Fläche stehen Sträucher und Bäume. Im Zuge der Baumaßnahmen soll das Gebäude auf dem Grundstück mit der Flurnummer 427/6 abgerissen werden. Auf der nördlichen Teilfläche dieses Grundstücks soll ein Ersatzneubau entstehen. Auf dem Flurstück 427/3 und 427/5 sollen ein Wohngebäude (mehrstöckig) und Nebenanlagen errichtet werden.

Der Großteil der Gehölze soll gefällt und durch Neupflanzungen ersetzt werden. Eingriffe in den *Sailerbach* sind nicht geplant. Die Zufahrt soll weiterhin über die „Innstraße“ erfolgen.

Durch das Vorhaben ist mit einer Überbauung, Versiegelung und Reliefveränderung der Fläche zu rechnen.

### 1.3. Methodisches Vorgehen und Datengrundlagen

Im Zuge von Genehmigungs- oder Zulassungsverfahren sind die artenschutzrechtlichen Vorschriften zu prüfen. Demzufolge darf auch bei der Realisierung von Vorhaben nicht gegen die gesetzlichen Verbote des Artenschutzes (insbes. § 44 BNatSchG) verstoßen werden. Die Prüfung, ob einem Vorhaben die artenschutzrechtlichen Verbote nach § 44 BNatSchG, insbesondere die Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG, entgegenstehen, wird in Bayern als spezielle artenschutzrechtliche Prüfung – saP – bezeichnet (vgl. § 18, 44 und 45 BNatSchG).

Das methodische Vorgehen und die Begriffsabgrenzungen der durchgeführten Untersuchung stützen sich auf die mit Schreiben der Obersten Baubehörde vom 19. Januar 2015 Az.: IIZ7-4022.2-001/05 eingeführten „Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP)“ mit Stand 01/2015. Dieses Dokument wurde im August 2018 vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr an die Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 15.09.2017 in § 44 Abs. 5 BNatSchG angepasst (BStMWBV 2018). Der Prüfungsablauf zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP), die Bestimmung des zu untersuchenden Prüfspektrums (Relevanzprüfung),

---

<sup>1</sup> Die grundsätzlich ebenfalls zu berücksichtigenden „Verantwortungsarten“ nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG müssen erst in einer neuen Bundesartenschutzverordnung bestimmt werden. Wann diese vorgelegt werden wird, ist derzeit nicht bekannt. Derzeit sind diese Arten noch nicht Gegenstand der saP. Für diese Arten gelten bei zulässigen Eingriffen nach § 44 Abs. 5 Satz 5 BNatSchG die Zugriffsverbote des Absatzes 1 nicht.

sowie die Regelungen zur Anwendung von Vermeidungs-, Minimierungs- und sogenannten "vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen, *continuous ecological functionality measures*, vgl. § 44 Abs. 5 Satz 3 BNatSchG)" sind auf der Homepage des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) unter <https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/index.htm> aufgeführt. In der Arbeitshilfe "Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung – Prüfablauf" sind die Details erläutert (LfU 2021). Zur Erarbeitung der saP wurde das Datenblatt 175 (Landkreis Ebersberg) des Landesamtes für Umwelt (LfU) herangezogen (siehe Kapitel 10, Anhang I; LfU 2022). Die Prüfung bzw. korrekte Anwendung einzelner ökologischer Parameter, sowie die Erklärung unbestimmter Rechtsbegriffe stützen sich auf die „Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“ der „Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz“ der Landesumweltministerien (LANA 2010).

Folgende Datengrundlagen wurden zur Erarbeitung der saP herangezogen:

- Ortseinsicht am 04.03.2026
- Daten der Artenschutzkartierung (ASK) im Umkreis von 3,0 km um das Untersuchungsgebiet. Die Daten wurden vom Landesamt für Umwelt (LfU) zur Verfügung gestellt und durch den Bearbeiter ausgewertet. Es wurden nur Nachweise ab dem Jahr 2000 berücksichtigt.
- Bayerische Flachland-Biotopkartierung (Geobasisdaten des Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU 2025 im FIS-Natur Online-Viewer))
- Arteninformationen des Landesamtes für Umwelt zum Datenblatt 187 (Landkreis Rosenheim): saP-relevante Arten (Online-Abfrage; LfU 2022)
- Rote Listen gefährdeter Tierarten Bayerns und Deutschlands (LfU (2017), BfN (2020), Meining et al. (2016), Grüneberg et al. (2020), Lindeiner (2015))

## 2. Charakterisierung des Untersuchungsgebietes und der näheren Umgebung

### 2.1. Beschreibung und Lage

Das Planungsgebiet befindet sich im Westen der Gemeinde Neubeuern auf einer Höhe von 452 m über NN. Es besitzt eine Größe von ca. 1800m<sup>2</sup>. Die geplanten Bebauungen werden auf den Flurstücken 427/3 und 427/5 und auf der nördlichen Teilfläche des Flurstücks 427/6 umgesetzt.

Im Norden und Osten wird das Untersuchungsgebiet durch die „Innstraße“ begrenzt. Im Westen begrenzt der *Sailerbach* (Gewässer 3. Ordnung) die Fläche. Im Süden schließen Wohnbebauungen mit Grünflächen an.

Im Untersuchungsgebiet befindet sich im Südosten (Flurstück 427/6) das ehemalige Feuerwehrhaus der Gemeinde. Es steht seit langem leer und ist ungenutzt. Neben zwei abgetrennten Garagen befindet sich eine Scheune im Südteil. Das Gebäude ist bis auf die gemauerte Garage vollständig aus Holz gebaut. Das Dach ist einfach mit Dachlatten und Dachziegeln ohne Dämmung konstruiert.

Im Eingriffsbereich befinden sich eine Vielzahl von Bäumen und Sträucher. Neben einer mächtigen Thuje im Osten sind auch Arten wie *Fraxinus excelsior* (Esche), *Acer pseudoplatanus* (Bergahorn), *Coryllus avellana* (Haselnuss) und *Juglans regia* (Walnuss) im Untersuchungsgebiet vorhanden. Entlang des Baches wurden einige Sträucher bereits gerodet.

Das Untersuchungsgebiet befindet sich nicht in einem nationalen oder internationalen Schutzgebiet. Das Landschaftsschutzgebiet „*Inntal Süd* (ID: LSG- 00595) grenzt jedoch unmittelbar im Westen an die Eingriffsfläche an. Die nächste als Biotop kartierte Fläche liegt über 150m entfernt im Südosten (siehe Abb. 2).

Das zu untersuchende Gebiet befindet sich in der kontinentalen biogeographischen Region im Alpenvorland und liegt im Naturraum *Voralpines Moor- und Hügelland* (D66; nach Ssymank 1994).



Abbildung 1: Untersuchungsgebiet (rote Umrandung; ca. 1800m<sup>2</sup>) in der Gemeinde Neubeuern, Lkr. Rosenheim (Quelle: Digitale Ortskarte (DOK10); Mstb.: 1:10000; Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; FIS-Natur-Online Viewer: Lfu 2026)



Abbildung 2: Untersuchungsgebiet (rote Umrandung; ca. 1800m<sup>2</sup>) und Umgebung in der Gemeinde Neubeuern, Lkr. Rosenheim; rosa Fläche: kartiertes Biotop; grüne Schraffur: Landschaftsschutzgebiet (Quelle: Luftbild; Mstb.: 1:1000; Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; FIS-Natur-Online Viewer: Lfu 2026)

### 3. WIRKUNGEN DES VORHABENS

Nachfolgend werden die Wirkfaktoren aufgeführt, die vom Vorhaben ausgehen und in der Regel Beeinträchtigungen und Störungen der streng und europarechtlich geschützten Tier- und Pflanzenarten verursachen können. Es wird zwischen bau-/anlagen-/ und betriebsbedingten Wirkfaktoren unterschieden.

#### 3.1. Baubedingte Wirkfaktoren

- Erhöhte Lärmentwicklung
- Erhöhtes Verkehrsaufkommen durch Baufahrzeuge
- Temporär begrenzte Bodenerschütterungen durch Baumaschinen und (Baustellen-) Verkehr
- Optische Störungen und Scheueffekte durch Baumaschinen und (Baustellen-) Verkehr

- Staub- und Abgasemission durch Baumaschinen und (Baustellen-) Verkehr
- Flächeninanspruchnahme (pot. Quartiere von Fledermäusen)

In Folge der genannten Wirkprozesse kann es zu temporären Verlusten bzw. Störungen von potentiellen Ruhe- und Fortpflanzungsstätten, Nahrungssuchgebieten oder Verbundhabitaten von störungsempfindlichen Tierarten im Untersuchungsgebiet und im weiteren Umgriff kommen. Die Auswirkungen der Wirkprozesse werden als mittelmäßig eingestuft.

### 3.2. Anlagenbedingte Wirkfaktoren

- Flächenumwandlung, Versiegelung und Reliefveränderungen

Durch die genannten Wirkprozesse sind negative Auswirkungen auf potentielle Ruhe- und Fortpflanzungsstätten, Nahrungssuchgebiet oder Verbundhabitats von störungsempfindlichen Tier- und Pflanzenarten im Untersuchungsgebiet und im weiteren Umgriff zu erwarten. Diese werden als mittelmäßig eingestuft.

### 3.3. Betriebsbedingte Wirkfaktoren

- Erhöhtes Verkehrsaufkommen durch Bewohner
- Erhöhte Lärmemission
- Gewerbe- und Wohnnutzung
- Störung durch Beleuchtung

Durch die genannten Wirkprozesse kann es zu Vermeidungsverhalten und Scheueffekten von störungsempfindlichen Tierarten gegenüber dem neu entstandenen Gebiet kommen. In weiterer Folge kann es dadurch zu einem möglichen Verlust potentieller Funktionsbeziehungen im Gefüge von potentiellen Ruhe- und Fortpflanzungshabitaten, Nahrungs- und Jagdgebieten und Verbundhabitaten für sensible Tierarten im Untersuchungsgebiet und im weiteren Umgriff kommen. Die Auswirkungen werden ebenfalls als mittelmäßig eingeschätzt.

## 4. ARTENSCHUTZRECHTLICHE EINSCHÄTZUNG UND PROGNOSE ÜBER ZU ERWARTENDE VERSTÖßE GEGEN DIE VERBOTSTATBESTÄNDE GEM. § 44 ABS. 1 i.V.m. ABS. 5 BNATSCHG

Das Untersuchungsgebiet wurde am 04.03.2026 begangen. Dabei wurde die Grünflächen, sowie alle Bäume im Untersuchungsgebiet auf potentielle Quartiermöglichkeiten und Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten untersucht. Die zu fallenden Bäume bzw. Gehölze wurden vor allem auf das Vorhandensein von Spalten, Rissen, Höhlungen, Altnester und ähnliches, die als Brut- und Nistmöglichkeiten dienen könnten, geprüft. Ebenso erfolgte eine Kontrolle des Gebäudes (Innen- und Außenbereich).

Ferne wurden die Daten der Artenschutzkartierung (ASK) des Landesamtes für Umwelt (LfU) für die nachfolgende Bewertung mit herangezogen:

### 4.1. Säugetiere

Im Untersuchungsgebiet selbst sind keine geeigneten Strukturen, die sich als Fortpflanzungs- oder Nahrungshabitat für die saP-relevanten Arten *Muscardinus avellanarius* (Haselmaus), *Lutra lutra* (Fischotter), *Dryomys nitedula* (Baumschläfer) eignen, vorhanden.

#### ***Castor fiber* (Biber)**

Entlang des *Sailerbaches* ist das Vorkommen des Bibers bekannt. Er nutzt das Gewässer zur Nahrungssuche und Revierkontrolle. Immer wieder finden sich vor allem im Sommer Ausstiege zu den Grünflächen im Westen und Fraßspuren an den Gehölzen. Diese Spuren sind jedoch immer nur temporär vorhanden. Aus fachlicher Sicht gilt der *Sailerbach* im Abschnitt „Innstraße“ bis „Schoppenstraße“ nicht als dauerhaft essentieller Revierbestandteil. Das Hauptvorkommen des Bibers mit Lebensstätte (Burg) ist weiter nördlich an den dortigen Bagger-Seen und weiter südlich in Richtung Inn und Mühlsteinbruch bekannt. Die Nachweisdaten zum Vorkommen des Bibers stammen aus der ASK und aus Unterlagen der Naturschutzbehörde Rosenheim. Zum aktuellen Zeitpunkt der Ortseinsicht waren keine Biberspuren am Gewässerrand oder an den Bäumen erkennbar.

Aus fachlicher Sicht ist eine Betroffenheit des Bibers mit Umsetzung des Vorhabens nicht zu erwarten. Verstöße gegen die Verbotstatbestände gem. § 44 BNatSchG können daher mit hoher Sicherheit ausgeschlossen werden.

### Gattung *Chiroptera* (Fledermäuse)

Im Untersuchungsgebiet befindet sich ein altes Gebäude, unter anderem mit ehemaliger Scheune, sodass Gebäudequartiere von Fledermäusen betroffen sein könnten. Das Gebäude soll vollständig abgerissen werden. Relevante Quartierstrukturen sind überwiegend in der Außenverschalung und im Dachbereich vorhanden. Da keinerlei Spuren (Fledermauskot) im Inneren der Halle gefunden worden sind, wird das Vorkommen von Fledermäusen hier als sehr unwahrscheinlich angesehen, zumal es auch stark mit Zugluft durchströmt ist. Das Vorkommen von Lebensstätten von Fledermäusen kann im Eingriffsbereich (Außenbereich) nicht sicher ausgeschlossen werden. Folgende Fledermausarten könnten am Gebäude potentielle Quartiere finden:

ASK	Art		Rote Liste		EHZ	Sommerquartier	Winterquartier
	Deutscher Name	Wissensch. Name	B	D			
X	Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	3	2	u	ursprünglich in Waldgebieten vor allem hinter abstehender Rinde von absterbenden oder toten Bäumen, seltener auch in Baumhöhlen oder -spalten; Sekundäre Quartierstandorte: Gebäudespalten in dörflichem Umfeld oder an Einzelgebäuden (hinter Holzverkleidungen, Fensterläden und überlappenden Brettern an Scheunenwänden)	meist unterirdisch in Höhlen oder in Gewölben von Festungen, Schlössern und Burgen; Bei mildereren Temperaturen vermutlich auch Verstecke an Bäumen als Winterquartiere
-	Nordfledermaus	<i>Eptesicus nilsonii</i>	3	3	u	künstliche Spalten an Fassaden, Kaminen und anderen Stellen im Dachbereich (Wochenstube); sehr selten in Baumhöhlen	Höhlen und Stollen, z.T. auch Bodengeröll
-	Breitflügelgedermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	3	3	u	Wochenstuben und Einzeltiere in spaltenförmigen Verstecken im Dachbereich von Gebäuden (Wohnhäuser, Kirchen etc.); unter Firstziegeln, hinter Verschalungen, hinter Fensterläden usw.; auch kleine Männchenkolonien bekannt	Höhlen und andere unterirdische Quartieren, aber Überwinterung ist auch in Zwischendecken von Gebäuden nachgewiesen
-	Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	2	*	u	überwiegend in spaltenförmigen Quartieren an Gebäuden (unter Verschalungen, in Spalten zwischen Balken, hinter Fassaden oder ähnliches); Nutzung von Baumhöhlen, hinter abstehender Rinde toter oder anbrüchiger Bäume und Flachkästen ebenfalls typisch	unterirdische Winterquartiere (Höhlen, größere Keller oder Stollen)
-	Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	*	*	g	typische "Dorffledermaus", überwiegend an Gebäuden (ländliche Gegenden und eher im Randbereich von Städten); Quartiere hauptsächlich hinter Außenwandverkleidungen und Fensterläden von Wohnhäusern, Garagen und Scheunen, zt. in Spalten zwischen Giebel und Dachüberstand; gelegentlich in Fledermauskästen (Flachkästen) im Wald bzw. in Waldnähe	ausschließlich unterirdisch in Kellern, Höhlen und Stollen
X	Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	*	*	g	in Spalten an Hausgiebeln; in Rolladenkästen; hinter Verkleidungen; in Windbrettern	Mauerspalt; in Ritzen zwischen Dachgebälk; hinter Fassadenverkleidungen; in Kasematten; Eingangsbereiche von Höhlen; ursprünglich Felsspalt
X	Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	V	*	g	Spalträumen an Gebäuden wie Fassadenverkleidungen oder hinter Fensterläden. <u>Balzquartiere(!)</u> sind Baumhöhlen oder Nistkästen	wenig bekannt; die wenigen Funde in Bayern bzw. Deutschland befanden sich hinter Baumrinde sowie an Gebäuden hinter Wandverkleidungen, in Mauerspalt und in Zwischendecken
X	Zweifarbgedermaus	<i>Vespertilio murinus</i>	2	D	u	Spalten an Gebäuden, typischerweise senkrechte Spalten an Häusern und Scheunen v.a. hinter Fassadenverkleidungen, Fensterläden etc.	in Bayern nicht bekannt, vermutlich an Gebäuden; Wandernde Art
X	Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	*	*	u	Tiefelandart, bevorzugt natürliche Baumquartiere (ersatzweise in Flachkästen oder anderen Spaltenquartieren) in waldreicher Umgebung oder auch Jagd- und Forsthütten sowie Jagdkanzeln	Baumhöhlen und -spalten, in Siedlungsnähe auch in Brennholzstapeln; selten in Höhlen oder Felsspalt
-	Weißrandfledermaus	<i>Pipistrellus kuhlii</i>	*	*	g	Gebäudequartiere wie Spalten und kleine Hohlräume, Rolladenkästen, Fensterläden oder Räume hinter Dach- und Wandverschalungen; Spalten an Gebäuden, typischerweise senkrechte Spalten an Häusern und Scheunen v.a. hinter Fassadenverkleidungen, Fensterläden etc. hinter Blechverkleidungen, in Mauerspalt und im Dachbereich unter Dachrinnen. Häufige Quartierwechsel sind belegt, so dass gelegentlich ein Quartierverbund besteht.	Winterquartiere sind bisher nur wenige bekannt geworden; ebenfalls an Gebäuden in Fassadenhohlräumen, Mauerspalt etc., teilweise mit den Wochenstubenquartieren identisch.

Baumhöhlenquartiere konnten an den Bäumen nicht festgestellt werden.

Das Vorkommen der o.g. Arten ist zu prüfen, um verlässliche Aussagen zu den Verbotstatbeständen treffen zu können.

Demnach werden Kartierungen zur Artengruppe Fledermäuse empfohlen. Aus fachlicher Sicht sind vier Kartierungen im Sommerhalbjahr (Sommerquartiere) zwischen April und Juli ausreichend. Das Vorhandensein von Winterquartieren wird aufgrund der Gebäudestruktur als sehr unwahrscheinlich erachtet.

## 4.2. Vögel

### Gebäudebrüter

---

Ein Gebäude ist zwar im Untersuchungsgebiet vorhanden, weist aber für Brutvögel (Sperlinge, Mauersegler, Turmfalken, Schwalben) keine geeigneten Strukturen auf, die als Nistmöglichkeiten nutzbar wären. Das Dach ist nicht gedämmt und zeigt im Bereich der Traufe keine Brutplätze. Ein trockener geräumiger Dachboden mit Nischen zur Anlage von Nestern für Dohle oder Turmfalken ist ebenso nicht vorhanden. Alte Nester von Schwalben oder Gewölle von Eulen oder Greifvögeln waren weder im Gebäude noch an den Außenseiten erkennbar. Eine Betroffenheit von Gebäudebrütern kann daher mit hoher Sicherheit ausgeschlossen werden.

### Baum- und Baumhöhlenbrüter

---

An den Bäumen im Untersuchungsgebiet konnten keine für Vögel relevanten Strukturen (Spechthöhlen, große Höhlungen) für Baumhöhlenbrüter, wie beispielsweise Trauerschnäpper oder Star erfasst werden. Horste bzw. Altnester waren im Baumbestand ebenfalls nicht vorhanden. Ein Vorkommen von Baumbrütern (Freibrüter) wie zum Beispiel Stieglitz, Bluthänfling, Gartenrotschwanz, Mäusebussard, Baumfalke oder Erlenzeisige kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Aufgrund der Lage des Untersuchungsgebiets in unmittelbarer Nähe zur stark frequentierten „Innstraße“ und der damit verbundenen Lärmbelastung, wird das Vorkommen von sensiblen Brutvogelarten als sehr gering eingeschätzt.

### Boden- und Gebüschbrüter

---

Sensible und störungsempfindlichere Arten wie beispielsweise Dorn- und Klappergrasmücke, Feldlerche oder Kiebitz werden aufgrund der Kullisenwirkung (Gebäude, Bäume) sowie die direkte Nähe zur Hauptstraße mit sehr hohen Lärmmissionen und Bewegungsstörungen im Untersuchungsgebiet nicht erwartet.

Datenaufnahmen sind aus den o.g. Gründen aus fachlicher Sicht entbehrlich. Verstöße gegen die Verbotstatbestände (Störungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG, Schädigungsverbot von Lebensstätten nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG und Tötungs- und Verletzungsverbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG) werden mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erfüllt, sofern Gehölzentfernungen ausschließlich außerhalb der Brutzeit und demnach nur im Zeitraum zwischen 01.10 und 28.02. stattfinden (M1). Störungen durch erhöhte Lichtemissionen, Reflexionen und Spiegelungen an Glasflächen sind vor allem an den Neubauten zu vermeiden. Mit vogel- und fledermausfreundlicher Beleuchtung und Verglasung könnten Tötungen von Individuen maßgeblich minimiert werden, sodass kein Verbotstatbestand ausgelöst wird (siehe Leitfäden Rössler et al. (2022)).

## 4.3. Sonstige Tier- und Pflanzenarten

Aufgrund fehlender Strukturen, die sich als Brut- und Fortpflanzungsstätte oder Nahrungs- und Jagdhabitat erweisen, können weitere saP-relevante Reptilien-, Amphibien-, Schmetterlinge-, Libellen-, Käfer- und Weichtierarten im Untersuchungsgebiet ausgeschlossen werden.

Für Reptilien ist das Untersuchungsgebiet durch die Vielzahl an großen Bäumen stark verschattet. Ebenso fehlen schütter bewachsenen, eher offene Rohbodenbereiche mit grabbarem Untergrund.

Nachdem der *Sailerbach* nahezu dauerhaft Wasser führt und zur Entwässerung der Gemeinde dient, ist im betroffenen Abschnitt weder krautiger Uferbewuchs noch sonstige Sträucher oder Wasserpflanzen, die Amphibien und teilweise Libellen zur Anheftung und Ablage von Laich benötigen, vorhanden. Das Vorkommen von Amphibien und Libellen kann daher mit hoher Sicherheit ausgeschlossen werden. Das Untersuchungsgebiet wird als Landlebensraum als ungeeignet (kleinräumig und wenig strukturiert) angesehen.

Altbäume mit größerem Mulmvolumen sind in den betroffenen Bäumen nicht vorhanden, sodass auch xylobionte Käferarten mit hoher Wahrscheinlichkeit im Untersuchungsgebiet nicht vorkommen.

Quellbäche oder Moorbodenflächen/Streuwiesen fehlen zudem, sodass Habitats für Käfer-, Schmetterlings- und Weichtierarten fehlen.

Für saP-relevanten Pflanzenarten sind die Standortbedingungen (fehlender Kalk- und/oder Moorstandort, Quellbach, Waldrand) nicht geeignet oder vorhanden.

## 5. ZUSAMMENFASSUNG

Gegenstand der vorliegenden Relevanzprüfung zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) ist die Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 33 „Am alten Feuerwehrhaus“ auf den Flurstücken 427/3, 427/5 und 427/6 (Teilfläche) in der Gemeinde und Gemarkung Neubeuern im Landkreis Rosenheim in Oberbayern.

Im Zuge dieser Prüfung wird abgeschätzt, ob durch das geplante Vorhaben mit Verstößen gegen die Verbotstatbestände (§ 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG) zu rechnen ist.

Das Untersuchungsgebiet weist eine Gesamtfläche von ca. 1800m<sup>2</sup> auf und befindet sich im Westen des Gemeindegebietes von Neubeuern. Der Eingriffsbereich besteht überwiegend aus einer extensiv genutzten Grünfläche mit zahlreichen Bäumen und Sträuchern. Ebenfalls befindet sich im Südosten ein ehemals genutztes Gebäude.

Das Gebäude eignet sich grundsätzlich als Quartier (= Lebensstätte) für Fledermäuse. Unter Berücksichtigung der Gebäudestruktur und Lebensweise der einzelnen Fledermausarten, könnten folgende Arten dort potentielle Quartiere finden: Mopsfledermaus, Nordfledermaus, Breitflügelfledermaus, Große Bartfledermaus, Kleine Bartfledermaus, Zwergfledermaus, Mückenfledermaus, Zweifarbfledermaus, Rauhautfledermaus und Weißrandfledermaus

Demzufolge sind Datenerhebungen zum Vorkommen potentieller Arten notwendig. Erst dann können Aussagen getroffen werden, ob Verbotstatbestände ausgelöst werden. Es werden vier Sommerkartierungen (Morgenschwärmen) im Zeitraum zwischen Mai und Juli empfohlen.

Weitere Arten (v.a. Brutvögel) werden am Gebäude nicht erwartet.

Fehlende Standort- und Lebensraumbedingungen lassen Lebensstätten von Fischotter, Baumschläfer und Haselmaus, sowie prüfungsrelevanten Reptilien-, Amphibien-, Schmetterlinge-, Libellen-, Käfer- und Weichtierarten mit hoher Sicherheit ausschließen. Weitere Kartierungen sind aus fachlicher Sicht entbehrlich.

## 6. LITERATURVERZEICHNIS

- Ändrä, E., Assmann, O., Dürst, T., Hansbauer, G. & Zahn, A. (2019). Amphibien und Reptilien in Bayern. - Stuttgart, Verlag Eugen Ulmer. 783 S.
- Bauer, H.-G., Fiedler, W., & Bezzel, E. (2012). Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Wiebelsheim: AULA- Verlag.
- Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. (BStMWVBV). (2018a). Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP)- Fassung mit Stand 08/2018. Angepasst Fassung von 01/2015 von Oberste Baubehörde im
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU). (2020). Arbeitshilfe- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)- Prüfablauf. Augsburg.
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU). (2025). Bayerisches Fachinformationssystem Naturschutz (Fin-Web- Online Viewer). Abgerufen am 04. 03.2026
- von <http://finnat.bayern.de/finweb/>
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU). (2022). Vorkommen im Datenblatt 187 (Landkreis Rosenheim). Abgerufen am 04. 03.2026+ von <http://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/ort/suche?nummer=187&typ=landkreis>
- Bundesamt für Naturschutz (BfN). (2011). Regelung des § 44 Abs. 5 BNatSchG für Eingriffe und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen). Abgerufen am 06.02.2019 von [https://www.bfn.de/0306\\_eingriff-cef.html](https://www.bfn.de/0306_eingriff-cef.html)
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU) (2017). Rote Liste und kommentierte Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Bayerns. Augsburg
- Blanke, I. (2010). Die Zauneidechse. Zwischen Licht und Schatten. Laurenti Verlag Bielefeld.
- Blanke, I. & Völkl, W. (2015): Zauneidechsen – 500 m und andere Legenden. – Z. f. Feldherpetologie 22: 115–124
- Bundesamt für Naturschutz (2007): Nationaler Bericht – Bewertung der FFH-Arten. – Arten nach Anhang II, IV und V der FFH-Richtlinie; [www.bfn.de/0316\\_bewertung\\_arten.html](http://www.bfn.de/0316_bewertung_arten.html). Laufer, H. (2014a): Praxisorientierte Umsetzung des strengen Artenschutzes am Beispiel von Zauneidechsen. – NuL Naturschutz-Info 1: 4–8. [www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/11171/](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/11171/).
- Glandt, D. & Trapp, B. (2022). Die Amphibien und Reptilien Europas- Beobachten und Bestimmen. Quelle & Meyer Verlag Wiebelsheim.
- Grüneberg, C., H.-G. Bauer, H. Haupt, O. Hüppop, T. Ryslavý & P. Südeck. (2015). Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung. Berichte zum Vogelschutz, Band 52: 19-67
- HVNL-Arbeitsgruppe Artenschutz, Möller, A., & Hager, A. (2012). Fortpflanzungs- und Ruhestätten bei artenschutzrechtlichen Betrachtungen in Theorie und Praxis: Grundlagen, Hinweise, Lösungsansätze – Teil 2: Reptilien und Tagfalter. Naturschutz und Landschaftsplanung (NuL) 44 (10), S. 307-316. [https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/roteliste/Methodik\\_2009.pdf](https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/roteliste/Methodik_2009.pdf)
- Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz (LANA). (2010). Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“. Abgerufen am 31. 01 2017 von [https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/eingriffsregelung/lana\\_unbestimmte\\_Rechtsbegriffe.pdf](https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/eingriffsregelung/lana_unbestimmte_Rechtsbegriffe.pdf).
- Landesbund für Vogelschutz (LBV). (2021). Schutzmaßnahmen ff.- abgerufen am 10.07.2021 von <https://www.lbv-muenchen.de/unsere-themen/artenschutz-an-gebaeuden/schutzmassnahmen.html>
- Laufer, H. (2014b): Praxisorientierte Umsetzung des strengen Artenschutzes am Beispiel von Zaun- und Mauereidechsen. – Naturschutz u. Landschaftspf. Baden-Württemberg 77: 93–142; [www.fachdokumente.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/111814/02\\_Strenger\\_Artenschutz.pdf?command=downloadContent&filename=02\\_Strenger\\_Artenschutz.pdf&FIS=200](http://www.fachdokumente.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/111814/02_Strenger_Artenschutz.pdf?command=downloadContent&filename=02_Strenger_Artenschutz.pdf&FIS=200).
- Ludwig, G. e.a. in: Naturschutz und Biologische Vielfalt, Schriftenreihe des BfN 70 (1) 2009 [https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/roteliste/Methodik\\_2009.pdf](https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/roteliste/Methodik_2009.pdf)
- Meinig, H.; Boye, P.; Dähne, M.; Hutterer, R. & Lang, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Hrsg. Bundesamt für Naturschutz (BfN). Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.
- Naturschutzbund Deutschland (NABU). (2016). Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (Stand 08/16). Abgerufen am 09. 12 2016 von <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/artenschutz/rote-listen/10221.html>
- Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern für Bau und Verkehr. (OBBSIBV 2018b). „Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP)“ (Anlage zum MS vom 20. August 2018; Az.: G7-4021.1-2-3.) Abgerufen am 13. 09 2018 von [www.bauen.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/03\\_2018-08-20\\_stmb-g7\\_sap\\_vers\\_3-3\\_anlage\\_1.dotx](http://www.bauen.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/03_2018-08-20_stmb-g7_sap_vers_3-3_anlage_1.dotx)
- Rote-Liste-Gremium Amphibien und Reptilien (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Amphibien (Amphibia) Deutschlands. – Hrsg. Bundeamt für Naturschutz (BfN). Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (4): 86 S.
- Rote-Liste-Gremium Amphibien und Reptilien (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Reptilien (Reptilia) Deutschlands. – Hrsg. Bundeamt für Naturschutz (BfN). Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (3): 64 S.
- Rössler, M., W. Doppler, R. Furrer, H. Haupt, H. Schmid, A. Schneider, K. Steiof & C. Wegworth (2022): Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht. 3., überarbeitete Auflage. Schweizerische Vogelwarte Sempach.
- Rudolph B.-U., Schwandner J. & Fünfstück H.-J. (2016). Rote Liste und Liste der Brutvögel Bayerns. (Landesamt für Umwelt (LfU), Hrsg.) Augsburg.
- Ssymanck, A. (1994). Biogeografische Regionen und naturräumliche Haupteinheiten Deutschlands (Bde. Natur und Landschaft 69 (Heft 9): 395-406.). Münster.
- Südeck, P.; H. Andretzke, S. Fischer, K. Gedeon, C. Pertl, T.J. Linke, M. Georg, C. König, T. Schikore, K. Schröder, R. Dröschmeister & C. Sudfeldt (2025). Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögeln Deutschlands. 1. überarbeitete Auflage. Münster
- Voigt, C.C, C. Azam, J. Dekker, J. Ferguson, M. Fritze, S. Gazaryan, F. Hölker, G. Jones, N. Leader, D. Lewanzik, H.J.G.A Limpes, F. Mathews, J. Rydell, H. Schofield, K. Spoelstra, M. Zagmajster (2019). Leitfaden für die Berücksichtigung von Fledermäusen bei Beleuchtungsprojekten. EUROBATS Publication Series No. 8 (dt. Ausgabe). UNEP/EUROBATS Sekretariat, Bonn, Deutschland, 68 Seiten

## 7. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Untersuchungsgebiet (rote Umrandung; ca. 1800m <sup>2</sup> ) in der Gemeinde Neubeuern, Lkr. Rosenheim (Quelle: Digitale Ortskarte (DOK10); Mstb.: 1:10000: Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; FIS-Natur-Online Viewer: LfU 2026) .....	4
Abbildung 2: Untersuchungsgebiet (rote Umrandung; ca. 1800m <sup>2</sup> ) und Umgebung in der Gemeinde Neubeuern, Lkr. Rosenheim; rosa Fläche: kartiertes Biotop; grüne Schraffur: Landschaftsschutzgebiet (Quelle: Luftbild; Mstb.: 1:1000: Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung; FIS-Natur-Online Viewer: LfU 2026).....	4
Abbildung 3: Untersuchungsgebiet mit Gebäude in der Gemeinde Neubeuern, Lkr. Rosenheim (Mühl 04.03.2026) .....	21
Abbildung 4: Untersuchungsgebiet mit Sailerbach (links) und Grünflächen in der Gemeinde Neubeuern, Lkr. Rosenheim (Mühl 04.03.2026) .	21

## 8. ANHANG

### 8.1. Anhang I: saP- relevante Arten im Datenblatt 187 (Lkr. Rosenheim; LfU 2022; bearbeitet)

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die saP-relevanten Arten im Datenblatt 187 (Landkreis Ebersberg). Für die **fett** und **gelb** markierten Arten ist die Empfindlichkeit (E) gegenüber dem Vorhaben zu prüfen, da das Untersuchungsgebiet für die jeweilige Art ein faktisches oder potentiell relevantes Ruhe- und Fortpflanzungshabitat und/oder Nahrungs- und Jagdhabitat darstellt.

Vorkommen im Datenblatt 187 (Landkreis Rosenheim)								
Artengruppe	NW	PO	E	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EHZ A
<b>Säugetiere</b>	<b>(ASK)</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b><i>Barbastella barbastellus</i></b>	<b>Mopsfledermaus</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>g</b>
Säugetiere	(ASK)	0		<i>Castor fiber</i>	Europäischer Biber		V	g
Säugetiere		0		<i>Dryomys nitedula</i>	Baumschläfer	1	R	?
<b>Säugetiere</b>		<b>X</b>	<b>X</b>	<b><i>Eptesicus nilssonii</i></b>	<b>Nordfledermaus</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>g</b>
<b>Säugetiere</b>		<b>X</b>	<b>X</b>	<b><i>Eptesicus serotinus</i></b>	<b>Breitflügel-Fledermaus</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>?</b>
Säugetiere		0		<i>Lutra lutra</i>	Fischotter	3	3	?
Säugetiere	(ASK)	0		<i>Muscardinus avellanarius</i>	Haselmaus		V	?
<b>Säugetiere</b>		<b>X</b>	<b>X</b>	<b><i>Myotis bechsteinii</i></b>	<b>Bechsteinfledermaus</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>?</b>
<b>Säugetiere</b>		<b>X</b>	<b>X</b>	<b><i>Myotis brandtii</i></b>	<b>Große Bartfledermaus</b>	<b>2</b>		<b>?</b>
Säugetiere		0		<i>Myotis daubentonii</i>	Wasserschneckenfledermaus			g
Säugetiere		0		<i>Myotis emarginatus</i>	Wimperfledermaus	1	2	?
Säugetiere	(ASK)	0		<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr			g
<b>Säugetiere</b>		<b>X</b>	<b>X</b>	<b><i>Myotis mystacinus</i></b>	<b>Kleine Bartfledermaus</b>			<b>g</b>
Säugetiere		0		<i>Myotis nattereri</i>	Fransenfledermaus			g
Säugetiere		0		<i>Nyctalus leisleri</i>	Kleinabendsegler	2	D	?
Säugetiere		0		<i>Nyctalus noctula</i>	Großer Abendsegler		V	?
<b>Säugetiere</b>		<b>X</b>	<b>X</b>	<b><i>Pipistrellus kuhlii</i></b>	<b>Weißbrandfledermaus</b>			
<b>Säugetiere</b>	<b>(ASK)</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b><i>Pipistrellus nathusii</i></b>	<b>Rauhautfledermaus</b>			<b>?</b>
<b>Säugetiere</b>	<b>(ASK)</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b><i>Pipistrellus pipistrellus</i></b>	<b>Zwergfledermaus</b>			<b>g</b>
<b>Säugetiere</b>	<b>(ASK)</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b><i>Pipistrellus pygmaeus</i></b>	<b>Mückenfledermaus</b>	<b>V</b>		<b>?</b>
Säugetiere	(ASK)	0		<i>Plecotus auritus</i>	Braunes Langohr		3	g
Säugetiere	(ASK)	0		<i>Rhinolophus hipposideros</i>	Kleine Hufeisennase	2	2	s
<b>Säugetiere</b>	<b>(ASK)</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b><i>Vespertilio murinus</i></b>	<b>Zweifarb-Fledermaus</b>	<b>2</b>	<b>D</b>	<b>?</b>
Vögel		0		<i>Acanthis cabaret</i>	Alpenbirkenzeisig			B:u
Vögel		0		<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	V		B:g
Vögel		0		<i>Accipiter nisus</i>	Sperber			B:g
Vögel		0		<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	3		
Vögel		0		<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger			
Vögel		0		<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger			
Vögel		0		<i>Actitis hypoleucos</i>	Flussuferläufer	1	2	B:s, R:g
Vögel		0		<i>Aegolius funereus</i>	Raufußkauz			B:g
Vögel		0		<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	3	3	B:s
Vögel	(ASK)	0		<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	3		
Vögel		0		<i>Anas acuta</i>	Spiessente		2	R:g
Vögel		0		<i>Anas crecca</i>	Krickente	3	3	R:g
Vögel	(ASK)	0		<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente			B:g, R:g
Vögel		0		<i>Anser albifrons</i>	Blässgans			
Vögel		0		<i>Anser anser</i>	Gaugans			
Vögel		0		<i>Anser fabalis/serrirostris</i>	Saatgans			
Vögel		0		<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper	1	2	B:s
Vögel		0		<i>Anthus spinoletta</i>	Bergpieper			B:g
Vögel		0		<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	2	V	B:u
Vögel		0		<i>Apus apus</i>	Mauersegler	3		B:u
Vögel		0		<i>Aquila chrysaetos</i>	Steinadler	R	R	B:u
Vögel		0		<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	V		B:g, R:g
Vögel		0		<i>Ardea purpurea</i>	Purpurreiher	R	R	
Vögel		0		<i>Asio otus</i>	Waldohreule			B:g, R:g

Vögel		0	<i>Aythya ferina</i>	Tafelente		V	R:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Aythya fuligula</i>	Reiherente			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Aythya nyroca</i>	Moorente	0	1	
Vögel		0	<i>Botaurus stellaris</i>	Rohrdommel	1	3	
Vögel		0	<i>Bubo bubo</i>	Uhu			B:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Bucephala clangula</i>	Schellente			B:u, R:g
Vögel		0	<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Calidris alpina</i>	Alpenstrandläufer		1	
Vögel		0	<i>Calidris pugnax</i>	Kampfläufer	0	1	
Vögel		0	<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	V		B:u
Vögel		0	<i>Carduelis citrinella</i>	Zitronenzeisig		3	B:g
Vögel		0	<i>Carpodacus erythrinus</i>	Karmingimpel	1	V	B:u
Vögel		0	<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	3	V	B:s, R:g
Vögel		0	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>	Lachmöwe			
Vögel		0	<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch		V	
Vögel	(ASK)	0	<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch			
Vögel		0	<i>Cinclus cinclus</i>	Wasseramsel			B:g
Vögel		0	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe			
Vögel		0	<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	0	1	
Vögel		0	<i>Circus pygargus</i>	Wiesenweihe	R	2	
Vögel	(ASK)	0	<i>Coloeus monedula</i>	Dohle	V		B:s, R:g
Vögel		0	<i>Columba oenas</i>	Hohltaube			B:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe			
Vögel		0	<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	3	V	B:s
Vögel		0	<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig	2	1	B:s, R:u
Vögel	(ASK)	0	<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	V	3	B:g
Vögel		0	<i>Curruca communis</i>	Dorngrasmücke	V		
Vögel		0	<i>Curruca curruca</i>	Klappergrasmücke	3		B:g
Vögel		0	<i>Cygnus cygnus</i>	Singschwan			
Vögel		0	<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	3	3	B:u
Vögel		0	<i>Dendrocopos leucotos</i>	Weißrückenspecht	3	2	B:g
Vögel		0	<i>Dendrocoptes medius</i>	Mittelspecht			
Vögel	(ASK)	0	<i>Dryobates minor</i>	Kleinspecht	V	3	B:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht			B:g
Vögel		0	<i>Egretta alba</i>	Silberreiher		R	R:g
Vögel		0	<i>Egretta garzetta</i>	Seidenreiher			
Vögel		0	<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke			B:g
Vögel		0	<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke		3	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Ficedula albicollis</i>	Halsbandschnäpper	3	3	
Vögel		0	<i>Ficedula hypoleuca</i>	Trauerschnäpper	V	3	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Ficedula parva</i>	Zwergschnäpper	2	V	B:g
Vögel		0	<i>Fringilla montifringilla</i>	Bergfink			R:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Fulica atra</i>	Blässhuhn			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1	B:s, R:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn		V	R:g
Vögel		0	<i>Gavia arctica</i>	Prachtaucher			R:g
Vögel		0	<i>Gavia stellata</i>	Sterntaucher			R:g
Vögel		0	<i>Geronticus eremita</i>	Waldrapp	0	0	
Vögel		0	<i>Glaucidium passerinum</i>	Spertingskauz			B:g
Vögel		0	<i>Grus grus</i>	Kranich	1		
Vögel		0	<i>Haliaeetus albicilla</i>	Seeadler	R		
Vögel		0	<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	3		B:u
Vögel		0	<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	V	V	B:u, R:g
Vögel		0	<i>Ichthyaetus melanocephalus</i>	Schwarzkopfmöwe	R		
Vögel		0	<i>Ixobrychus minutus</i>	Zwergdommel	1	3	
Vögel		0	<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	1	3	B:s
Vögel		0	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V		B:?
Vögel		0	<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	1	1	

Vögel		0	<i>Larus argentatus</i>	Silbermöwe		V	R:g
Vögel		0	<i>Larus cachinnans</i>	Steppenmöwe			
Vögel		0	<i>Larus canus</i>	Sturmmöwe	R		R:g
Vögel		0	<i>Larus michahellis</i>	Mittelmeermöwe			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Limosa limosa</i>	Uferschnepfe	1	1	
Vögel		0	<i>Linaria cannabina</i>	Bluthänfling	2	3	B:s, R:u
Vögel		0	<i>Locustella luscinioides</i>	Rohrschwirl			
Vögel		0	<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl	V	2	B:u
Vögel		0	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall			
Vögel		0	<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen			B:u
Vögel		0	<i>Lyrurus tetrix</i>	Birkhuhn	1	2	B:u
Vögel		0	<i>Mareca penelope</i>	Pfeifente	0	R	R:g
Vögel		0	<i>Mareca strepera</i>	Schnatterente			B:u, R:g
Vögel		0	<i>Mergus merganser</i>	Gänsesäger		3	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			
Vögel		0	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	V		B:g, R:g
Vögel		0	<i>Monticola saxatilis</i>	Steinrötel	1	1	B:s
Vögel		0	<i>Montifringilla nivalis</i>	Schneesperling	R	R	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Motacilla flava</i>	Schafstelze			
Vögel		0	<i>Netta rufina</i>	Kolbenente			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Numenius arquata</i>	Brachvogel	1	1	
Vögel		0	<i>Nycticorax nycticorax</i>	Nachtreiher	R	2	
Vögel		0	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1	B:u, R:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	V	V	
Vögel		0	<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler	1	3	
Vögel		0	<i>Panurus biarmicus</i>	Bartmeise	R		
Vögel		0	<i>Passer domesticus</i>	Haussperling	V		B:u
Vögel		0	<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	V	V	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard	V	V	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran			R:g
Vögel		0	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	3		B:u
Vögel		0	<i>Phylloscopus bonelli</i>	Berglaubsänger			B:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Waldlaubsänger	2		B:s
Vögel		0	<i>Picoides tridactylus</i>	Dreizehenspecht			B:g
Vögel		0	<i>Picus canus</i>	Grauspecht	3	2	B:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Picus viridis</i>	Grünspecht			B:g
Vögel		0	<i>Pluvialis apricaria</i>	Goldregenpfeifer		1	
Vögel	(ASK)	0	<i>Podiceps cristatus</i>	Haubentaucher			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Podiceps grisegena</i>	Rothalstaucher			
Vögel		0	<i>Podiceps nigricollis</i>	Schwarzhalstaucher	2	3	R:g
Vögel		0	<i>Porzana porzana</i>	Tüpfelsumpfhuhn	1	3	
Vögel		0	<i>Prunella collaris</i>	Alpenbraunelle		R	B:g
Vögel		0	<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	Felsenschwalbe	R		B:g
Vögel		0	<i>Pyrrhocorax graculus</i>	Alpendohle		R	B:g, R:g
Vögel		0	<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	3	V	R:g
Vögel		0	<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe	V		
Vögel		0	<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	1	2	B:s, R:u
Vögel		0	<i>Saxicola rubicola</i>	Schwarzkehlchen	V		B:g
Vögel		0	<i>Scolopax rusticola</i>	Waldschnepfe		V	B:g, R:?
Vögel		0	<i>Spatula clypeata</i>	Löffelente	1	3	
Vögel		0	<i>Spatula querquedula</i>	Knäkente	1	1	
Vögel	(ASK)	0	<i>Spinus spinus</i>	Erlenzeisig			B:u
Vögel		0	<i>Sterna hirundo</i>	Flußseeschwalbe	3	2	
Vögel		0	<i>Strix aluco</i>	Waldkauz			B:g
Vögel		0	<i>Sturnus vulgaris</i>	Star		3	B:g, R:g
Vögel	(ASK)	0	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher			B:g, R:g
Vögel		0	<i>Tadorna tadorna</i>	Brandgans	R		
Vögel		0	<i>Tetrao urogallus</i>	Auerhuhn	1	1	B:u
Vögel		0	<i>Tetrastes bonasia</i>	Haselhuhn	3	2	B:g
Vögel		0	<i>Tichodroma muraria</i>	Mauerläufer	R	R	B:g
Vögel		0	<i>Tringa glareola</i>	Bruchwasserläufer		1	

Vögel		0	<i>Tringa nebularia</i>	Grünschenkel			
Vögel		0	<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer	R		
Vögel		0	<i>Tringa totanus</i>	Rotschenkel	1	2	
Vögel		0	<i>Turdus iliacus</i>	Rotdrossel			R:?
Vögel		0	<i>Turdus torquatus</i>	Ringdrossel			B:g
Vögel		0	<i>Tyto alba</i>	Schleiereule	3		
Vögel		0	<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	1	3	
Vögel		0	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	2	2	B:s
Vögel		0	<i>Zapornia parva</i>	Kleinsumpfhuhn		3	
Kriechtiere		0	<i>Coronella austriaca</i>	Schlingnatter	2	3	u
Kriechtiere	(ASK)	0	<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse	3	V	u
Kriechtiere		0	<i>Podarcis muralis</i>	Mauereidechse	1	V	s
Lurche		0	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke	2	2	u
Lurche		0	<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte	1	2	s
Lurche		0	<i>Hyla arborea</i>	Europäischer Laubfrosch	2	3	u
Lurche		0	<i>Pelophylax lessonae</i>	Kleiner Wasserfrosch	3	G	?
Lurche		0	<i>Rana dalmatina</i>	Springfrosch	V	V	u
Lurche		0	<i>Salamandra atra</i>	Alpensalamander			g
Lurche	(ASK)	0	<i>Triturus cristatus</i>	Nördlicher Kammolch	2	3	s
Libellen		0	<i>Leucorrhinia albifrons</i>	Östliche Moosjungfer	1	2	u
Libellen		0	<i>Leucorrhinia caudalis</i>	Zierliche Moosjungfer	1	3	
Libellen		0	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer	2	3	
Libellen		0	<i>Ophiogomphus cecilia</i>	Grüne Flußjungfer	V		
Libellen	(ASK)	0	<i>Sympecma paedisca</i>	Sibirische Winterlibelle	2	1	u
Käfer		0	<i>Carabus variolosus nodulosus</i>	Schwarzer Grubentaufkäfer	2	1	
Käfer	(ASK)	0	<i>Cucujus cinnaberinus</i>	Scharlach-Plattkäfer		1	g
Käfer		0	<i>Rosalia alpina</i>	Alpenbock	2	2	u
Schmetterlinge		0	<i>Coenonympha hero</i>	Wald-Wiesenvögelchen	2	2	
Schmetterlinge		0	<i>Lopinga achine</i>	Gelbringfalter	2	2	g
Schmetterlinge		0	<i>Parnassius apollo</i>	Apollofalter	2	2	g
Schmetterlinge		0	<i>Parnassius mnemosyne</i>	Schwarzer Apollo	2	2	g
Schmetterlinge		0	<i>Phengaris arion</i>	Thymian-Ameisenbläuling	2	3	g
Schmetterlinge		0	<i>Phengaris nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	V	V	u
Schmetterlinge		0	<i>Phengaris teleius</i>	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	2	2	u
Weichtiere		0	<i>Anisus vorticulus</i>	Zierliche Tellerschnecke	2	1	
Weichtiere		0	<i>Unio crassus agg.</i>	Gemeine Flussmuschel	1	1	
Gefäßpflanzen		0	<i>Cypripedium calceolus</i>	Europäischer Frauenschuh	3	3	g
Gefäßpflanzen		0	<i>Gladiolus palustris</i>	Sumpf-Siegwurz	2	2	?
Gefäßpflanzen		0	<i>Helosciadium repens</i>	Kriechender Sumpfschirm, Kriechende Sellerie	2	2	u
Gefäßpflanzen		0	<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkrout	2	2	u
Gefäßpflanzen		0	<i>Spiranthes aestivalis</i>	Sommer-Wendelähre	2	2	u

Erläuterungen zur Tabelle

Erhaltungszustand in der kontinentalen biogeographischen Region (EKZ) Deutschlands bzw. Bayerns (Vögel) mit Brut- und Zugstatus (LfU 2022)	
EKZ	
s	ungünstig/schlecht
u	ungünstig/unzureichend
g	günstig
?	unbekannt
Brut- und Zugstatus	
B/R	Brutvorkommen / Rastvorkommen
D	Durchzügler
Nachweis (= NW)	
Lebensraum (=L)	
X	Nachweis der Art durch Bestandserfassung im Untersuchungsgebiet festgestellt
(X)	Nachweis der Art im Umkreis (gesichtet oder gehört)

ASK	Nachweis der Art durch Artenschutzkartierung im Untersuchungsgebiet vorhanden
(ASK)	Nachweis der Art durch Artenschutzkartierung in weniger als 2,5 km Umkreis vorhanden
0	kein Nachweis der Art im Untersuchungsgebiet
<b>Potentiell Vorkommen (= PO)</b>	
X	Potentiell Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet aufgrund der Habitatstruktur als Fortpflanzungs- <b>und/oder</b> Nahrungshabitat möglich
0	Potentiell Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet aufgrund der Habitatstruktur und Lebensweise der Art mit hoher Sicherheit auszuschließen
<b>Wirkungsempfindlichkeit der Art (= E)</b>	
X	Wirkungsempfindlichkeit gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können
0	Wirkungsempfindlichkeit (sehr) gering, sodass mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Verbotstatbestände ausgelöst werden. Eine Beeinträchtigung der lokalen Population ist auszuschließen
<b>Rote Listen gefährdeter Arten Bayerns (Fische 2021, Lurche 2019, Kriechtiere 2019, Libellen 2017, Säugetiere 2017, Tagfalter 2016, Vögel 2016 und alle anderen Artengruppen 2003) bzw. Deutschlands (Säugetiere 2020, Pflanzen 2018, Wirbellose 2016, weitere Wirbeltiere 2015-1998)</b>	
<b>Kategorie</b>	<b>Beschreibung</b>
	nicht gefährdet
-	nicht bewertet
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	Extrem seltene Arten und Arten mit geografischer Restriktion
V	Arten der Vorwarnliste
D	Daten defizitär

## 8.2. Anhang II: Auszug aus der Artenschutzkartierung (LfU 2026; bearbeitet Mühl 2026)

Die nachfolgende Tabelle zeigt einen Auszug aus der Artenschutzkartierung des Landesamtes für Umwelt (LfU) (Online-Daten) mit Artnachweisen von saP-relevanten Arten im Umkreis von 2,0 km um das Untersuchungsgebiet. Es wurden Daten zwischen 1990 und 2025 berücksichtigt. Die graphische Darstellung ist in der nachfolgenden Abbildung zu sehen.

ID	RW	HW	Objekt	Lebensraum	Art	N W S	NWM	ST A	AN	M	W	Jahr	Fundort
82380010	734523	5295506	INNAU ZWISCHEN DEM KIRCHBACH UND INN (FLUSSKILOMETER 193,5 - 196,2), Kiesweiher im Auwald westlich des Inns bei Neubeuern	Stillgewässer	Grünspecht	A D	S	A	1		1	1990	
82380010	734523	5295506	INNAU ZWISCHEN DEM KIRCHBACH UND INN (FLUSSKILOMETER 193,5 - 196,2), Kiesweiher im Auwald westlich des Inns bei Neubeuern	Stillgewässer	Pirol	A D	S	B	1	1		1990	
82380010	734523	5295506	INNAU ZWISCHEN DEM KIRCHBACH UND INN (FLUSSKILOMETER 193,5 - 196,2), Kiesweiher im Auwald westlich des Inns bei Neubeuern	Stillgewässer	Pirol	A D	S	B	1	1		1991	
82380010	734523	5295506	INNAU ZWISCHEN DEM KIRCHBACH UND INN (FLUSSKILOMETER 193,5 - 196,2), Kiesweiher im Auwald westlich des Inns bei Neubeuern	Stillgewässer	Ringelnatter	A D	S	SB	5	4	1	1990	AM KIESWERK
82380010	734523	5295506	INNAU ZWISCHEN DEM KIRCHBACH UND INN (FLUSSKILOMETER 193,5 - 196,2), Kiesweiher im Auwald westlich des Inns bei Neubeuern	Stillgewässer	Sibirische Winterlibelle	A D	S	SB	5			1991	FLACH.WEIH R A.KIRCHBACH
82380010	734523	5295506	INNAU ZWISCHEN DEM KIRCHBACH UND INN (FLUSSKILOMETER 193,5 - 196,2), Kiesweiher im Auwald westlich des Inns bei Neubeuern	Stillgewässer	Sibirische Winterlibelle		OA	YY	0			2019	
82380010	734523	5295506	INNAU ZWISCHEN DEM KIRCHBACH UND INN (FLUSSKILOMETER 193,5 - 196,2), Kiesweiher im Auwald westlich des Inns bei Neubeuern	Stillgewässer	Sibirische Winterlibelle		OA	YY	0			2019	
82380163	733986	5296728	Weiher W-Seite Inn an Brücke Nußdorf, im Innauwald ca. 800m östlich Kirchdorf, nördlich der Straße Kirchdorf - Altenmarkt	Weiher	Nördlicher Kammolch	A D	HF		1			1991	
82380163	733986	5296728	Weiher W-Seite Inn an Brücke Nußdorf, im Innauwald ca. 800m östlich Kirchdorf, nördlich der Straße Kirchdorf - Altenmarkt	Weiher	Nördlicher Kammolch	A D	HF	W B	2	1	1	2005	
82380163	733986	5296728	Weiher W-Seite Inn an Brücke Nußdorf, im Innauwald ca. 800m östlich Kirchdorf, nördlich der Straße Kirchdorf - Altenmarkt	Weiher	Nördlicher Kammolch		LK	HF	SB	2		2006	
82380186	733682	5296897	ALTWASSERKOMPLEX AN KIRCHBACH SE RAUBLING	Auestillgewässer / Altwasser / Altarm	Sibirische Winterlibelle	A D	S	W B	1	1		1992	BRACHWIESE
82380244	734124	5297967	INN E RAUBLING, FL. KM 193 U. 194	Fließgewässer	Europäischer Biber	BS	S		1			1994	
82380249	733955	5297593	AUWALDRESTE AM INN, FKM CA. 193.6	Fluß	Europäischer Biber	BS	S		1			1998	
82380250	733922	5297392	AUWALDRESTE AM INN; FKM CA. 193.8	Fluß	Europäischer Biber	BS	S		1			1998	
82380273	735134	5296088	NEUBEUERN, SCHLOSS	Schloß / Burg	Dohle	A D	S	C	6	3	3	1998	
82380294	734173	5296351	INN-AUWALD BEI NEUBEUERN / ALTENMARKT	Laubwald	Scharlachroter Plattkäfer	LK	S		15			2001	
82380501	733770	5296959	Innaue östlich Kirchdorf	Auwälder	Blässhuhn	A D	SR	B	1			2006	
82380501	733770	5296959	Innaue östlich Kirchdorf	Auwälder	Grünspecht	A D	SR	B	1			2006	
82380501	733770	5296959	Innaue östlich Kirchdorf	Auwälder	Kuckuck	A D	SR	B	1			2006	
82380501	733770	5296959	Innaue östlich Kirchdorf	Auwälder	Pirol	A D	SR	B	2			2006	
82380501	733770	5296959	Innaue östlich Kirchdorf	Auwälder	Pirol	A D	SR	B	2			2006	
82380501	733770	5296959	Innaue östlich Kirchdorf	Auwälder	Reiherente	A D	SR	B	2			2006	
82380501	733770	5296959	Innaue östlich Kirchdorf	Auwälder	Schwanzmeise	A D	SR	B	1			2006	
82380501	733770	5296959	Innaue östlich Kirchdorf	Auwälder	Schwarzspecht	A D	SR	B	1			2006	
82380501	733770	5296959	Innaue östlich Kirchdorf	Auwälder	Wald-laubsänger	A D	SR	B	1			2006	
82380502	734743	5295953	Innauwald ö. Neubeuern	Auwälder	Dohle	A D	S	A	2			2006	
82380502	734743	5295953	Innauwald ö. Neubeuern	Auwälder	Erlenzeisig	A D	S	A	2			2006	

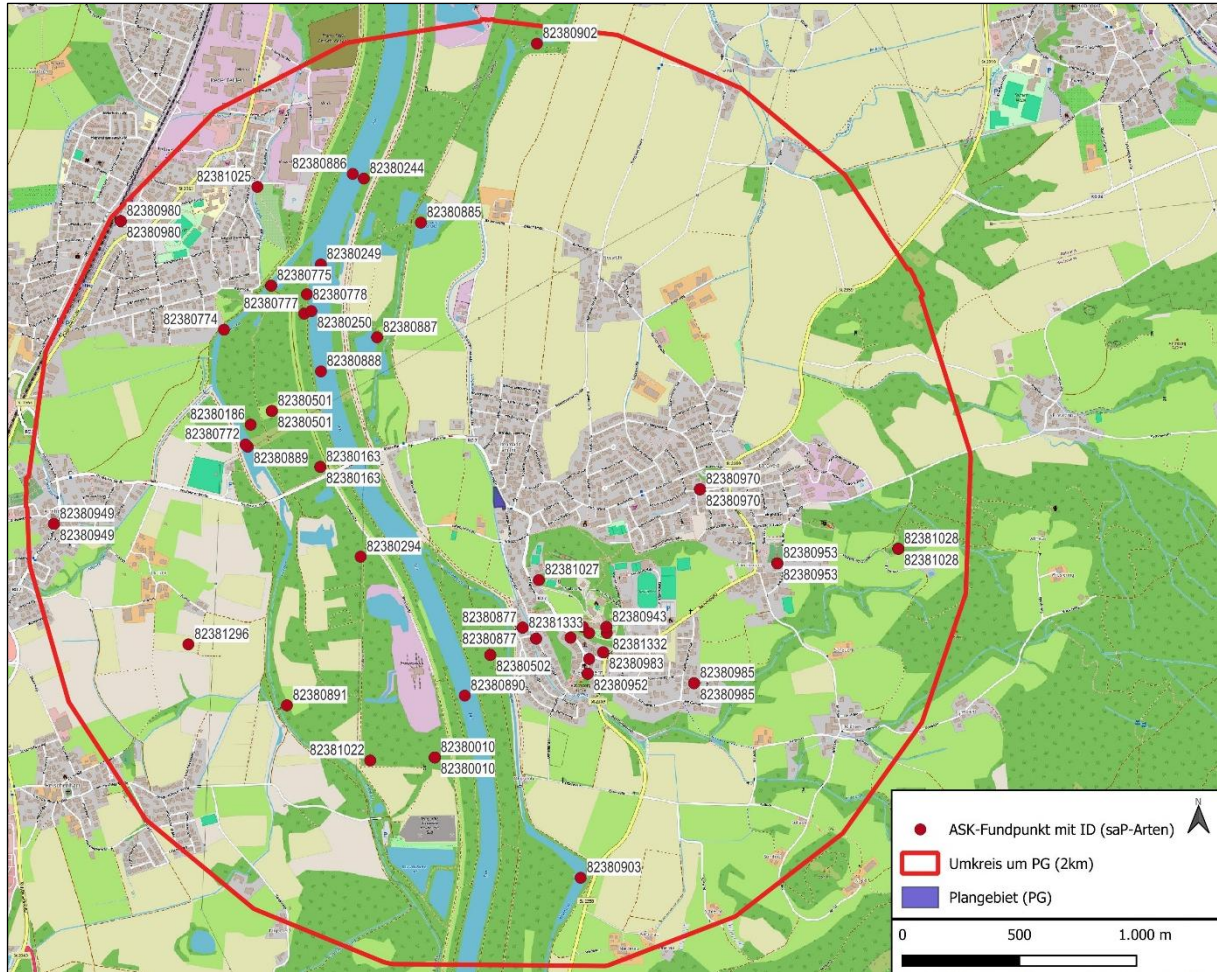
82380502	734743	5295953	Innauwald ö. Neubeuern	Auwälder	Kleinspecht	A D	S	A	2			2006	
82380502	734743	5295953	Innauwald ö. Neubeuern	Auwälder	Pirol	A D	SR	B	2			2006	
82380772	733663	5296811	Innaltwasser	Auestillgewässer / Altwasser / Altarm	Zwergtaucher	A D	S	OA	1			2011	
82380774	733552	5297298	Altwasserarm	Auestillgewässer / Altwasser / Altarm	Schellente	A D	S	W	1	1		2011	
82380775	733746	5297494	Altwasserarm des Inns bei Raubling, unterhalb der Fussgängerbrücke	Auestillgewässer / Altwasser / Altarm	Krickente	A D	S	OA	8	4	4	2011	
82380775	733746	5297494	Altwasserarm des Inns bei Raubling, unterhalb der Fussgängerbrücke	Auestillgewässer / Altwasser / Altarm	Teichhuhn	JU	S	OA	1			2011	
82380775	733746	5297494	Altwasserarm des Inns bei Raubling, unterhalb der Fussgängerbrücke	Auestillgewässer / Altwasser / Altarm	Teichhuhn	A D	S	OA	1	1		2011	
82380777	733892	5297380	FFH 8238-371 "Innauwald bei Neubeuern und Pionierübungsplatz Nußdorf"	Auwälder	Scharlachroter Plattkäfer	LK	OA		8			2009	
82380778	733900	5297463	FFH 8238-371 "Innauwald bei Neubeuern und Pionierübungsplatz Nußdorf"	Auwälder	Scharlachroter Plattkäfer	LK	OA		3			2009	
82380877	734877	5296075	Garten, Eichenstraße 23, 83115 Neubeuern	(Haus-)Garten	Ringelnatter	A D	S		1			2012	
82380877	734877	5296075	Garten, Eichenstraße 23, 83115 Neubeuern	(Haus-)Garten	Zauneidechse	A D	S		1			2012	
82380885	734375	5297788	Kiesweiher w. Neuwöhr	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Europäischer Biber	BS	S		1			2009	
82380886	734076	5297985	Inn, ö. Redenfelden	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Europäischer Biber	BS	S		1			2009	
82380887	734207	5297291	Kiesweiher w. Altenmarkt a. Inn	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Europäischer Biber	BS	S		1			2009	
82380888	733973	5297136	Inn westl. Altenmarkt a. Inn	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Europäischer Biber	BS	S		1			2009	
82380889	733673	5296802	Kirchbach nordöstl.Sportgelände v. Kirchdorf a. Inn	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Europäischer Biber	BS	S		1			2009	
82380890	734641	5295775	Inn, Neubeuern, auf Höhe d. Kieswerks	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Europäischer Biber	BS	S		1			2009	
82380891	733883	5295704	Kirchbach am Schöpfwerk bei Langweid	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Europäischer Biber	BS	S		1			2009	
82380902	734841	5298572	Sailerbach w. Winkel	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Europäischer Biber	BS	S		1			2009	
82380903	735166	5295016	Inn-Altwasser südl. Neubeuern	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Europäischer Biber	BS	S		1			2009	
82380941	734936	5296030	NEUBEUERN, Sailerbachstr., Wohnhaus	Gebäude (-teil)	Fledermäuse (unbestimmt)	O A	S		92			1994	
82380941	734936	5296030	NEUBEUERN, Sailerbachstr., Wohnhaus	Gebäude (-teil)	Fledermäuse (unbestimmt)		S	YY	0			2002	
82380941	734936	5296030	NEUBEUERN, Sailerbachstr., Wohnhaus	Gebäude (-teil)	Fledermäuse (unbestimmt)		S	YY	0			2007	
82380943	735234	5296091	SCHLOSS IN NEUBEUERN	Schloß / Burg	Fledermäuse (unbestimmt)	O A	S		2			1991	
82380943	735234	5296091	SCHLOSS IN NEUBEUERN	Schloß / Burg	Fledermäuse (unbestimmt)		S	YY	0			2009	
82380943	735234	5296091	SCHLOSS IN NEUBEUERN	Schloß / Burg	Fledermäuse (unbestimmt)	A D	AZ	OA	2			2015	
82380943	735234	5296091	SCHLOSS IN NEUBEUERN	Schloß / Burg	Kleine Hufeisennase	W S	S	OA	20			2014	
82380943	735234	5296091	SCHLOSS IN NEUBEUERN	Schloß / Burg	Kleine Hufeisennase	A D	AZ	OA	19			2015	
82380943	735234	5296091	SCHLOSS IN NEUBEUERN	Schloß / Burg	Kleine Hufeisennase	W S	S	OA	5			2015	
82380943	735234	5296091	SCHLOSS IN NEUBEUERN	Schloß / Burg	Kleine Hufeisennase	A D	AZ	OA	39			2016	
82380943	735234	5296091	SCHLOSS IN NEUBEUERN	Schloß / Burg	Kleine Hufeisennase	A D	AZ	OA	19			2017	
82380943	735234	5296091	SCHLOSS IN NEUBEUERN	Schloß / Burg	Kleine Hufeisennase	A D	AZ	OA	49			2018	
82380943	735234	5296091	SCHLOSS IN NEUBEUERN	Schloß / Burg	Kleine Hufeisennase	A D	AZ	OA	46			2019	
82380943	735234	5296091	SCHLOSS IN NEUBEUERN	Schloß / Burg	Kleine Hufeisennase	A D	AZ	OA	32			2020	
82380943	735234	5296091	SCHLOSS IN NEUBEUERN	Schloß / Burg	Kleine Hufeisennase	A D	AZ	OA	46			2020	
82380943	735234	5296091	SCHLOSS IN NEUBEUERN	Schloß / Burg	Kleine Hufeisennase	A D	AZ	OA	32			2021	
82380943	735234	5296091	SCHLOSS IN NEUBEUERN	Schloß / Burg	Kleine Hufeisennase	A D	AZ	OA	40			2022	

82380949	732858	5296440	KIRCHDORF, S ROSENHEIM (BEI RAUBLING), KIRCHE	Kirche	Gattung Plecotus (Langohrfledermaus)	O A	S		1			1991	
82380949	732858	5296440	KIRCHDORF, S ROSENHEIM (BEI RAUBLING), KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	A D	S		3			1990	
82380949	732858	5296440	KIRCHDORF, S ROSENHEIM (BEI RAUBLING), KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	A D	S		1			1991	
82380952	735162	5295889	NEUBEUERN, S ROSENHEIM, KIRCHE	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)		S	YY	0			2014	
82380952	735162	5295889	NEUBEUERN, S ROSENHEIM, KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	A D	S		2			1990	
82380952	735162	5295889	NEUBEUERN, S ROSENHEIM, KIRCHE	Kirche	Großes Mausohr	O A	AA		1			1991	
82380953	735954	5296392	83115 Altenbeuern, Kirche	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)	O A	AA		1			1991	
82380953	735954	5296392	83115 Altenbeuern, Kirche	Kirche	Fledermäuse (unbestimmt)	O A	AA		1			2014	
82380953	735954	5296392	83115 Altenbeuern, Kirche	Kirche	Gattung Plecotus	O A	S		1			1991	
82380953	735954	5296392	83115 Altenbeuern, Kirche	Kirche	Großes Mausohr	A D	S		2			1990	
82380953	735954	5296392	83115 Altenbeuern, Kirche	Kirche	Großes Mausohr	A D	S		1			1991	
82380970	735611	5296695	Neubeuern,Eckbichl	Gebäude (-teil)	Fledermäuse (unbestimmt)	O A	S	RH	20			1998	
82380970	735611	5296695	Neubeuern,Eckbichl	Gebäude (-teil)	Fledermäuse (unbestimmt)	O A	S	RH	95			1999	
82380970	735611	5296695	Neubeuern,Eckbichl	Gebäude (-teil)	Fledermäuse (unbestimmt)	O A	S		1			2002	
82380970	735611	5296695	Neubeuern,Eckbichl	Gebäude (-teil)	Fledermäuse (unbestimmt)		S	YY	0			2013	
82380970	735611	5296695	Neubeuern,Eckbichl	Gebäude (-teil)	Zwergfledermaus	O A	S		13 5			2000	
82380970	735611	5296695	Neubeuern,Eckbichl	Gebäude (-teil)	Zwergfledermaus	O A	S		85			2001	
82380970	735611	5296695	Neubeuern,Eckbichl	Gebäude (-teil)	Zwergfledermaus	JU	S	RH	1			2001	
82380970	735611	5296695	Neubeuern,Eckbichl	Gebäude (-teil)	Zwergfledermaus	O A	S		40			2004	
82380970	735611	5296695	Neubeuern,Eckbichl	Gebäude (-teil)	Zwergfledermaus	O A	S		13 0			2004	
82380980	733093	5297745	83064 Raubling und Pfraundorf, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Rauhautfledermaus	A D	S		1			2018	83064 Pfraundorf, Heppenbühl Str.18 (Straße ev. fälsch geschrieben)
82380980	733093	5297745	83064 Raubling und Pfraundorf, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Rauhautfledermaus	A D	S	GE	1	1		2021	Tännelbachstr . 10
82380980	733093	5297745	83064 Raubling und Pfraundorf, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Zweifarbfl.fermaus	A D	S	EF	1		1	2007	
82380980	733093	5297745	83064 Raubling und Pfraundorf, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Zweifarbfl.fermaus	TA	S	EF	1			2023	Petersbergweg 7
82380983	735225	5295983	NEUBEUERN, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Zweifarbfl.fermaus	O A	S	EF	1			2017	
82380983	735225	5295983	NEUBEUERN, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Zweifarbfl.fermaus	TA	S	EF	2			2017	
82380983	735225	5295983	NEUBEUERN, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Zwergfledermaus	TA	S	FN	1		1	2021	Degenfeldstraße 9
82380983	735225	5295983	NEUBEUERN, Einzelnachweise	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Zwergfledermaus	JU	S	FN	1			2021	Degenfeldstraße 9
82380985	735618	5295866	Neubeuern Frühlingstr	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Fledermäuse (unbestimmt)	O A	S		3			2004	
82380985	735618	5295866	Neubeuern Frühlingstr	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Fledermäuse (unbestimmt)	O A	AZ	RH	10 0			2005	
82380985	735618	5295866	Neubeuern Frühlingstr	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Fledermäuse (unbestimmt)	O A	AZ	RH	80			2006	
82380985	735618	5295866	Neubeuern Frühlingstr	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Fledermäuse (unbestimmt)	O A	AZ	RH	30			2011	
82381022	734248	5295482	Auwald westlich des Inns ca. 1,68 km südöstlich Kirchdorf a. Inn	Auwälder	Haselmaus	A D	S		1			2012	
82381025	733671	5297914	83064 Raubling, Am Wasserhorn, Nebenkirche	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Fledermäuse (unbestimmt)		S		0	0		2014	
82381027	734938	5296281	83115 Neubeuern, Schloßstraße, Felsenkeller	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Fledermäuse (unbestimmt)		S		0	0		2015	
82381028	736468	5296474	Mühlsteinbruch Hinterhör bei Neubeuern	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Gattung Myotis (Mausohr)	O A	LA		1			2014	
82381028	736468	5296474	Mühlsteinbruch Hinterhör bei Neubeuern	Sonstiges / ohne Lebensraumanga be (ASK)	Gattung Plecotus	O A	LA		1			2014	

82381028	736468	5296474	Mühlsteinbruch Hinterhör bei Neuubeuern	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Großer Abendsegler	O A	LA		1			2014	
82381028	736468	5296474	Mühlsteinbruch Hinterhör bei Neuubeuern	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Kleine Hufeisennase	O A	LA		1			2014	
82381028	736468	5296474	Mühlsteinbruch Hinterhör bei Neuubeuern	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Mückenfledermaus	O A	LA		1			2014	
82381028	736468	5296474	Mühlsteinbruch Hinterhör bei Neuubeuern	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Mopsfledermaus	O A	LA		1			2014	
82381028	736468	5296474	Mühlsteinbruch Hinterhör bei Neuubeuern	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Rauhautfledermaus	O A	LA		1			2014	
82381028	736468	5296474	Mühlsteinbruch Hinterhör bei Neuubeuern	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Zwergfledermaus	O A	LA		1			2014	
82381071	735083	5296040	Neuubeuern, Marktplatz, Wohnhaus	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Zwergfledermaus	A D	AZ	OA	13			2015	
82381071	735083	5296040	Neuubeuern, Marktplatz, Wohnhaus	Gebäude, ein- bis zweistöckig	Zwergfledermaus	A D	S	OA	1			2017	
82381296	733452	5295948	Mähwiesen und Äcker südlich von Raubling	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Schwarzstorch	A D	S	OA	1			2022	
82381332	735237	5296066	Neuubeuern, Schlossstraße 20, alter Schlossturm	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Dohle	A D	SR	B	6			2021	
82381333	735162	5296063	Nussdorf, Lindenweg 3, St. Vitus - Kirche	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Dohle	A D	SR	B	2			2021	
82381334	735166	5295952	Neuubeuern, Marktplatz, Kirche Maria Empfängnis, Nische unterhalb vom Dach	Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)	Dohle	A D	SR	B	2			2021	

Erläuterungen zur Tabelle

ID	ID vom Fundort
RW/ HW	Rechtswert/Hochwert (UTM 32)
AN	Anzahl
M/W	Männchen / Weibchen
Jahr	Jahr der Datenerfassung
<b>NW-Stadium (NW-Sta)</b>	
AD	Adult, Imago
EI	Ei, Gelege, Laich, Laichballen, Laichschnur
JU	Juvenil, Jungtier, Hüpferling
KS	Kotspur, Kotauswurf
OA	ohne Angabe
PU	Puppe
SA	Subadult
TA	Totfund Adult
TJ	Totfund Juvenil
<b>Nachweismethode (NW-M)</b>	
AZ	Ausflugszählung
BD	Bat Detector
LA	Lautanalyse nach LfU-Kriterien
NF	Netzfang
OA	ohne Angabe
R	Ruf
S	Sicht
SR	Sicht und Rufe
SS	Selektive Suche
<b>Status (Sta)</b>	
O	potentieller Fledermausfundort
XX	Art erloschen/verschollen
AA	Art angetroffen
A	mögliches brüten/Brutzeitfeststellung
B	wahrscheinlich brütend
C	sicher brütend
EF	Einzelfund außerhalb Quartier
JH	Jagdhabitat
N	Nahrungssuche
RA	Raumnutzung ohne nähere Angaben



## 9. FOTODOKUMENTATION



Abbildung 3: Untersuchungsgebiet mit Gebäude in der Gemeinde Neubeuern, Lkr. Rosenheim (Mühl 04.03.2026)



Abbildung 4: Untersuchungsgebiet mit *Sailerbach* (links) und Grünflächen in der Gemeinde Neubeuern, Lkr. Rosenheim (Mühl 04.03.2026)